

Turniererfolge:

Seit 1998 (u.a. CZRHA, NRHA, AQHA, AQHA,) sehr erfolgreich im Turniersport.

2004- Reining auf der German Open - Bad Salzufflen im Kader des Bundeslandes- Thüringen;

2009 EWU-Böckmann-Cup-Sieger, L.M.- Sachsen `09; 2010 -; NRHA- Regio-Ost; L.M.Sachsen, S./A. und Thüringen



... to rein a horse...



SASCHA KLINKENBERG

www.sascha-klinkenberg.de

info@sascha-klinkenberg.de

Mobil. 0176 10240172

... to rein a horse...

by Sascha Klinkenberg

Was ist die wahre Bedeutung der Worte „to rein a horse“?

Aus heutiger Sicht ist die Reining die Dressur des Westernreitens. Die Reining ist die einzige von der FEI anerkannte Western-Disziplin. Erstmals vorgestellt auf den Weltreiterspielen in Jerez 2002.

Ob nun Harmonie, Losgelassenheit, Durchlässigkeit oder lange Zügel und Stimmkommandos, all dies hat in der Reining seinen Ursprung.

Ich selber reite seit meiner Kindheit überwiegend und sehr erfolgreich Reining. Mittlerweile arbeite ich als Berufsreiter mit jungen Pferden, Problemperden bis hin zu Turnierpferden und mit Einsteiger-Reitschülern bis zu Turnierreitern.

Auch Pferde, die als unreitbar galten, sind von mir wieder reitbar und sogar turnier-fit gemacht worden.

Mein Trainingskonzept und auch meine Korrektur-Varianten werden individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Richtig verstanden bedeutet Reining schließlich ein leicht zu händelndes, kooperatives Pferd, dass mit leichten Hilfen willig mitarbeitet.

Körperliche und mentale Fähigkeiten und Ausbildungsstand werden dabei von mir immer berücksichtigt.

... not only a reiner, your personal trainer...

Wichtig ist mir, dass der Pferdebesitzer meine Trainings-Idee und die Korrektur für sein Pferd versteht.

Es hilft niemandem, wenn ich als Trainer die Situation kontrollieren kann. Viel mehr möchte ich dem Pferdebesitzer die situationsbedingte Korrektur vermitteln. Die Korrektur soll jederzeit für Pferd und Reiter nachvollziehbar sein.

Ein guter Reiter erreicht durch saubere und faire Korrekturen eine fast komplette Unsichtbarkeit seiner Hilfen.

Auch die Korrekturen sehen nicht grob aus sondern sind sauber in das laufende Training eingebaut.

Ein Beispiel:

1. Basisstraining / Elemente-Training
2. Das Pferd regt sich auf, ein Problem stellt sich dar.
3. Meine Korrektur des Pferdes beginnt durch normale, gewohnte Arbeit (nicht durch Strafen oder)
4. Pferd beruhigt und konzentriert sich
5. Pferd wird belohnt durch Pause, Stehen bleiben und Entspannung (whoa)

Meiner Meinung nach sind Korrekturen immer nur ein Mittel zum Zweck. Sie sind kein Ziel und sie sollten nie unter beifügen von Schmerzen erfolgen.

Sascha Klinkenberg